

Edles Rassegeflügel von meisterlichen Züchtern

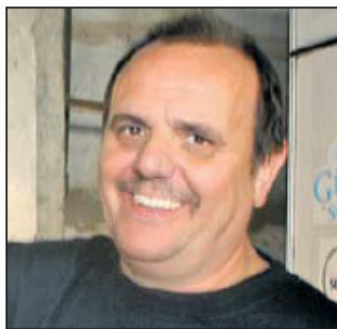
Besucher konnten am Wochenende 600 Enten, Hühner und Tauben bei der Jubiläumsschau in Klütz bewundern.

Von Malte Behnk

Klütz – Es schnattert und gackert aus allen Ecken der großen Agrarhalle am Ortseingang von Klütz. Gelegentlich schallt sogar ein vehementes Krähen durch den großen Raum. Fast 600 Enten, Gänse, Hühner und Tauben sind in Käfigen ausgestellt und Preisrichter haben bereits die schönsten Tiere gekürt. „20 Mal haben sie die Bewertung vorzüglich abgegeben. Darauf können wir sehr stolz sein“, sagt Andreas Schroeter der Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins „Klützer Winkel“ am Sonnabend. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und hatte an diesem Wochenende zur Jubiläums-Zuchtschau geladen, an der sich sogar Züchter aus der Nähe von Berlin beteiligten.

Den größten Teil der ausgestellten Vögel brachten aber die etwa 50 Vereinsmitglieder nach Klütz. Auffallend war dabei nicht nur die große Gesamtmenge, werden doch sonst bei Ortsschauen etwa 200 bis 300 Tiere gezeigt. Auch der hohe Anteil an Enten und Gänsen stach bei dieser Zuchtschau heraus. „Wir haben im Klützer Winkel viele Züchter, die sich noch mit Wasservögeln beschäftigen. Das liegt mit an der ländlich geprägten Region“, sagt Schroeter.

Auch die momentan besonders erfolgreichen Züchter des Vereins haben Enten. Stefan Mevius (32)



Die Industrie will ein Tier, das schnell wächst und viele Eier legt. Wir wollen alte und seltene Rassen erhalten.“

Andreas Schroeter, Vereinsvorsitzender

züchtet Streicherenten und wurde mit ihnen im Oktober Europameister. Sein Bruder Christian (27) züchtet schwarze Cayugaenten und hat damit den Titel Deutscher Meister errungen. „Ich bin mit meinem sechsten Lebensjahr in den Verein gekommen und beschäftige mich seit 1994 mit den Streicherenten“, sagt Stefan Mevius, dessen Meisterschaftstiere sich derzeit ausruhen. Er war wie sein jüngerer Bruder in Klütz mit anderen Vögeln angetreten und hatte auch gute Bewertungen erhalten. Besser schnitt aber Bruder Christian ab. Er gewann mit seinen Cayugaenten die Goldmedaille des Vereins und mit Zwergenten die Bronzemedaille, wäh-

rend Stefan Mevius sich mit der Silbermedaille für seine Zwergenten begnügte.

Den beiden Brüdern ist seit ihrem Einstieg in die Rassegeflügelzucht nie der Gedanke gekommen, sich von dem Hobby zu trennen. Zwar gab es Phasen mit wenig Zeit wegen des Wehrdienstes oder des Studiums, aber dann half die Familie aus. „Ich habe auch in der Schule mehr Interesse an Biologie gehabt und es auch als Abiturfach gewählt“, sagt Stefan Mevius.

Auf eine ganz bestimmte Hühnerrasse hat sich Wilfried Burmeister spezialisiert. Er züchtet Sussex-Hühner, eine alte Rasse aus England. Burmeister gehört zu einer mecklenburgischen Züchtergemeinschaft, die ihre Sussex-Hühner mit Gästen aus Hamburg und Schleswig-Holstein in einer Sonderschau in Klütz präsentiert.

„So hat jeder Züchter seine eigene Lieblingsrasse, mit der er sich täglich beschäftigt“, sagt Andreas Schroeter. „Die Industrie will ein Tier, das schnell wächst und viele Eier legt. Wir wollen alte und seltene Rassen erhalten“, erklärt er den Unterschied.

Auch am Sonntag war die Zuchtschau auf dem Gelände des Landwirtschaftsbetriebs an der Lübecker Straße bis 15.30 Uhr geöffnet. Einige Züchter waren anwesend, die das Publikum über ihre Tiere informierten. Zudem wurden Hühner, Tauben und Enten verkauft.



Wilfried Burmeister mit einem Sussex-Huhn, Stefan Mevius mit einer Streicherente und Christian Mevius (v.l.) mit einer Cayugaente. Fotos: Behnk

Ergebnisse der Zuchtschau

Vereinswanderpokale

Groß- und Wassergeflügel:
Cayugaenten, Christian Mevius

Hühner/Zwerghühner:
Cochin schwarz, Mario Rieck

Tauben:
Giant Homer blauegehämmert,
Hans-Heinrich Hecht

Bester Jugendlischer:
Watermaalsche Bartzwerge gesperbert,
Paul Gramkow

Von den 20 vorzüglich bewerteten Züchtern erhielten Ronny Wieduckel mit Zwergenten silber-wildfarbig, Stefan Böhnke mit Seidenhühnern perlgrau und Hans-Joachim Frederich mit Fränkischen Samtschildtauben rot den Landesverbandspreis. Gerhard Peters erhielt für seine deutschen Modeneser Schietti blauegehämmert den Kreisverbandspreis.